

## Ausschreibung 2021

des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e. V.:

**Bunt und international – Frauen gemeinsam stärken**

**„Prävention – Beratung – Vernetzung trotz Corona:  
Projekte zur besseren Unterstützung von Mädchen/Frauen mit Migrationsgeschichte“**

### **Projektziel:**

Ziel des Projektes ist es, Frauen und Mädchen mit Migrationsgeschichte über spezifisch weibliche Themen, Anlaufstellen und Hilfsmöglichkeiten zu informieren sowie den Zugang zu bzw. die Passgenauigkeit von Schutz-, Hilfs- und Unterstützungsangeboten zu verbessern. Dazu gehören Angebote, die gezielt auf die weibliche Zielgruppe zugeschnitten sind, ihre Lebenssituation mit den spezifischen Problemen, Ängsten und Nöten aufgreifen, einer Isolation vorbeugen und den Zugang zum öffentlichen Leben perspektivisch erleichtern. Dabei geht es auch um die Entwicklung alternativer Formen der Zielgruppenansprache, die im Corona-Jahr 2021 umsetzbar sind.

### **Zielgruppe:**

Geflüchtete und zugewanderte Mädchen und Frauen, unabhängig von Herkunftsland, Aufenthaltsstatus und Alter. Angesprochen werden sollen Mädchen und Frauen, die erst seit kurzem hier sind und in Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften leben als auch diejenigen, die bereits länger hier sind und im eigenen Haushalt - als Mutter, Partnerin, Alleinerziehende oder Alleinstehende – wohnen und leben.

### **Schwerpunktthemen:**

Rechte von Frauen, Rollenverständnis und geschlechtsspezifisch begründete Benachteiligungen, Trennung und Scheidung, Bedeutung der Frauen für die Bildungsbiographie ihrer Kinder, Erziehungsstile und Schulsystem, Partnerschaft und Sexualität, Schwangerschaft und Geburt, Empowerment und Zukunftsplanung, Selbstfürsorge und Freizeitgestaltung, Frauengesundheit, Häusliche Gewalt, Wohnen, Medienkompetenz, Sprache

**Förderfähig sind Maßnahmen in folgenden Bereichen**, um Erreichbarkeit, Information und Zugang bzgl. Schutz und Beratung zu verbessern.

#### **1. Interkulturelle Öffnung von Einrichtungen (Beispiele):**

- = mehrsprachige Werbung und Informationsmaterial
- = neue Formen der Ansprache, z. B. mobile Beratung, aufsuchende Angebote, Etablierung von „Geh-Strukturen“
- = Entwicklung von Dolmetscherpools
- = Kooperationen mit anderen Organisationen (z. B. Migrantenselbstorganisationen, Einrichtungen von Religionsgemeinschaften, Kindertagesstätten)
- = Entwicklung innovativer Ideen zur besseren Erreichbarkeit auf dem Land
- = Ausbildung von Multiplikator\*innen aus der Zielgruppe

- = Ausbau der Vernetzungsstrukturen zwischen Akteur\*innen (z. B. Flüchtlings- und Migrationsarbeit, Frauen- und Familienunterstützungseinrichtungen, Psychosoziale Beratung, Gesundheitswesen).
- = Angebote für Bewohnerinnen von Frauenhäusern, z. B. Wohnungssuche

## **2. Schaffung und Weiterentwicklung von Unterstützungsmaßnahmen (Beispiele):**

- = Empowermentarbeit (niedrigschwellige Frauengruppen, Peer-to-peer Projekte, Aufbau von Selbsthilfestrukturen)
- = leicht zugängliche Unterstützungs- und Bildungsangebote für Mädchen / UMF
- = Exkursionen zum Abbau von Berührungängsten vor Hilfsangeboten
- = Brückenbauer-Projekte (zwischen neu Ankommenden und Frauen, die schon länger hier integriert sind)
- = psycho-educative Angebote z. B. in Form von künstlerischen und kulturpädagogischen Angeboten

### **Wer kann sich bewerben?**

Alle Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Niedersachsen.

### **Antragsfrist und Antragsunterlagen:**

Für ihre Bewerbung übersenden Sie uns bitte bis spätestens Freitag, den 25. Juni 2021 an folgende Mail-Adresse [starkefrauen@paritaetischer.de](mailto:starkefrauen@paritaetischer.de) eine kurze, formlose Projektskizze (max. 2 Seiten), in der sie das geplante Projekt beschreiben (Zielgruppe, Maßnahmen, grober Zeit- und Kostenplan). Bitte sehen Sie von einer Beschreibung der allgemeinen Angebotsstrukturen Ihrer Organisation ab.

### **Fördermodalitäten:**

Projekte einzelner Mitgliedsorganisationen können mit max. 5.000 € gefördert werden, Tandems (z. B. eine Migrationsberatungsstelle mit einer Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle ) bis max. 10.000 €. Grundsätzlich förderfähig sind Personal-, Honorar- und Sachkosten, die bis Ende 2021 ausgegeben werden müssen. Starten können die Projekte nach Auswahl und Bewilligung durch eine Jury des Paritätischen, voraussichtlich im Laufe des August 2021.

### **Kontakt:**

Argiro Nepienlidou (Koordinatorin)  
Kargah e. V., Beratungsstelle für Migrantinnen bei Häuslicher Gewalt, Stalking und Zwangsheirat  
0511 126078-2332  
Mail: [starkefrauen@paritaetischer.de](mailto:starkefrauen@paritaetischer.de)